

Bote vom Untersee und Rhein

Freitag, 10. Juni 2016
5. Jahrgang, Nr. 46, CHF 1.50



Z 8266 Steckborn

Publikationsorgan für die Region Steckborn, Diessenhofen, Stein am Rhein
und die angrenzenden Gemeinden

Druckerei Steckborn Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Tel. 052 762 02 22, Fax 052 762 02 23
info@druckerei-steckborn.ch
www.bote-online.ch

Wahl des Vorstands verschoben

Jahresversammlung des Handels-, Gewerbe- und Tourismusvereins HGT Steckborn

Eine kleine Bombe platzte gleich zu Beginn der Jahresversammlung des Handels-, Gewerbe- und Tourismusvereins Steckborn. Der Vorstand beantragte eine Verschiebung der Wahlen.

Die Mitglieder des HGT trafen sich im Restaurant des Strandbades Steckborn zur diesjährigen ordentlichen Vereinsversammlung. Sie begann mit einer Überraschung. Nachdem Edi Bächli, Präsident, die 27 Anwesenden begrüsst hatte, beantragte der Vorstand die Wahlen und den Ausblick auf das weitere Jahresprogramm zu verschieben. In einer ausserordentlichen Vereinsversammlung am 14. Juni 2016 soll ein neu zusammengesetzter Vorstand gewählt werden. Bis dahin haben auch die nicht anwesenden Mitglieder Zeit, sich zu informieren und die Möglichkeit an der Sitzung teilzunehmen.

Andrea Hess, Silvia Janett, Edi Bächli und Pablo Hess – die mit der Vereinsführung betrauten Mitglieder – sind gemeinsam zum Schluss gelangt, dass in dieser personellen Zusammensetzung keine team-, sach- und zielorientierte Arbeit für den Verein HGT möglich ist. Zu kontrovers bewerten sie die Kommunikationskultur und die Meinungen zur strategischen Ausrichtung des Vereins. Darunter leide nicht nur die Freude, sondern auch die Qualität der Arbeit.

Zwei Teams stellen sich zur Wahl

Die vier amtierenden Vorstandsmitglieder sind übereinstimmend der Meinung, dass sich ein Einsatz für den HGT lohnt. Deshalb stellen sie sich den Mitgliedern mit zwei neu zusammengestellten Teams zur Wahl: Andrea Hess und Silvia Janett bilden das eine Team, Edi Bächli und Pablo Hess das zweite Team. In jedem Fall braucht der Vorstand Verstärkung aus dem Verein, denn gemäss Obligationenrecht braucht es mindestens drei Mitglieder im Vorstand eines Vereins.

Alle weiteren vereinsrechtlich relevanten Traktanden sowie die Änderung der Statuten wurden mit grossen Mehrheiten genehmigt. Es erstaunt nicht, dass beim gemeinsamen anschliessenden Imbiss rege weiter diskutiert wurde. Trotz dem überraschenden Beginn der Versammlung, war die Stimmung locker und sehr konstruktiv. Man kann auf den 14. Juni gespannt sein.



Nach der Versammlung wurde rege weiter diskutiert.